

Einstiegsqualifizierung

„Gestalten textiler Materialien“

Tätigkeitsbereiche:

- Textile Rohstoffe und Produkte
- Planen und Vorbereiten von Arbeitsabläufen
- Informations- und Kommunikationssysteme
- Anwenden von Zeichentechniken
- Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit; Umweltschutz

Einstiegsqualifizierung „Gestalten textiler Materialien“

Tätigkeiten	Qualifikationen
Textile Rohstoffe und Produkte	<ul style="list-style-type: none"> • textile Faserstoffe nach Aufbau und Eigenschaften einteilen • Faserstoffarten bestimmen • Spinn- und Zwirnverfahren unterscheiden, textile Längengebilde sowie deren Eigenschaften bestimmen, Feinheitsbezeichnungen, insbesondere nach dem tex-System, anwenden • Fertigungstechnologien textiler Flächengebilde unterscheiden, Eigenschaften und Konstruktionsmerkmale bestimmen • Vorgaben und Eigenschaften beim Lagern von Werk- und Hilfsstoffen beachten
Planen und Vorbereiten von Arbeitsabläufen	<ul style="list-style-type: none"> • Auftragsunterlagen prüfen, Auftragsziele und Arbeitsschritte festlegen • Arbeitsplatz nach ergonomischen Gesichtspunkten einrichten • Werk- und Hilfsstoffe, Arbeitsmittel und –geräte auswählen und bereitstellen
Informations- und Kommunikationssysteme	<ul style="list-style-type: none"> • Informationsstrukturen nutzen, insbesondere Datenorganisation und –verwaltung sowie externe Datenbanken • Informationen auswählen, bewerten und einordnen • Begriffe definieren und in Kommunikationsprozessen verwenden • Daten sichern und Datenschutz beachten
Anwenden von Zeichentechniken	<ul style="list-style-type: none"> • Zeichengeräte und -material handhaben • zeichnerische und malerische Grundtechniken anwenden • Naturstudien anfertigen • zeichnerische Ausdrucksmöglichkeiten und Gestaltungstechniken anwenden
Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit; Umweltschutz	<ul style="list-style-type: none"> • Gefährdung von Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz feststellen und Maßnahmen zu ihrer Vermeidung ergreifen • berufsbezogene Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften anwenden • Verhaltensweisen bei Unfällen beschreiben sowie erste Maßnahmen einleiten • Vorschriften des vorbeugenden Brandschutzes anwenden; Verhaltensweisen bei Bränden beschreiben und Maßnahmen zur Brandbekämpfung ergreifen • für den Ausbildungsbetrieb geltende Regelungen des Umweltschutzes anwenden

Unternehmen X

Betriebliches Zeugnis

Teilnehmer/in

geboren am.....in.....

Er/Sie hat in der Zeit vombis.....an der

Einstiegsqualifizierung Gestalten textiler Materialien

teilgenommen.

Leistungsbeurteilung:

Beurteilungskriterien:

Kriterium	Wahrnehmung der Beobachtung				
	ausgeprägt erkennbar	gut erkennbar	ausreichend erkennbar	schwach erkennbar	nicht erkennbar
Fachqualifikation					
Kenntnisse über textile Rohstoffe und Produkte					
Zielstrebigkeit bei der Pla- nung und Vorbereitung von Arbeitsabläufen					
fachgerechter Umgang mit Informations- und Kommu- nikationssystemen					
Beherrschung von Zeichen- techniken					
Berücksichtigung von Si- cherheit, Gesundheits- schutz und Umweltschutz					

Das Qualifikationsziel ist erreicht, wenn mindestens vier der sechs Beurteilungskriterien mit mindestens „ausreichend erkennbar“ bewertet werden.

Datum:

Unterschrift:



Zertifikat

NACH PUNKT I. 2 NATIONALER PAKT FÜR AUSBILDUNG UND
FACHKRÄFTENACHWUCHS IN DEUTSCHLAND

Moritz Mustermann

geboren am 13. August 1982 in Musterstadt

hat in der Zeit vom..... bis.....

bei dem Unternehmen.....

an der **Einstiegsqualifizierung**

Gestalten textiler Materialien

teilgenommen.

Während dieser Zeit wurde er/sie auf der Grundlage eines mit der IHK abgestimmten Konzeptes fachlich qualifiziert.

Inhalte der Einstiegsqualifizierung:

- Textile Rohstoffe und Produkte
- Planen und Vorbereiten von Arbeitsabläufen
- Informations- und Kommunikationssysteme
- Anwenden von Zeichentechniken
- Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit; Umweltschutz

Die Tätigkeiten der Einstiegsqualifizierung entsprechen Teilen der Berufsausbildung Produktgestalter/in - Textil. Bei einer anschließenden Ausbildung in diesem Beruf ist eine Anrechnung von bis zu sechs Monaten möglich.

Musterstadt, den

Industrie- und Handelskammer
Musterregion I Musterstadt

Die Geschäftsführung